

allesen; wäre es anders, so hätte er den Opfermut
 der Liebe, den sie bewies, lieber eingeschlacht
 und ihr um ihrer ehlen Absicht willen die wahre
 falscher Mittel verziehen. Auch kann sie, die
 Puppe, die mit ihren Kindern als ihren Puppen-
 'pult, diesen keine wahre Mutter sein; denn
 diese muß selbst erzogen sein, muß Eigenschaften
 haben, wodurch sie beschigt wird, die Erziehung des
 heranwachsenden Menschengeschlechtes zu leiten.
 Weil nun Nora nicht mehr die Puppe sein will,
 die sie bisher war, und weil sie ihrem Rannen
 und ihren Kindern nicht das sein kann, was
 sie sein soll, verläßt sie Gatten und Kinder,
 Haus und Heim, von dem festen Vorzuge befezt,
 sich im Kampfe mit den Überwärtigkeiten des
 Lebens aus eigener Kraft zur Freiheit und
 Selbstständigkeit heranzubilden. Während unten
 die Fausttöchter drohend ins Schloß stürz, nähert
 der verlassene Gatte im stillen die Hoffnung, daß
 die Zeit kommen werde, wo beide durch die
 Schule des Lebens bekehrt und veredelt und im
 Charakter gefestigt, sich entschließen werden, auf
 besseren, vollkommenern Grundlagen den alten
 Bund zu erneuern.

der modernen Gesellschaft ans Licht, b'urteilt
 und verurteilt sie mit grausamster Bogz', stellt
 uns ihre Folgen mit unerbittlicher Strenge vor
 die Augen und führt die Handlung meistens
 einem Ziele entgegen, das uns mit Schaudern
 und Entsetzen erfüllt. Und doch ist Jbsen nicht
 der Pessimist schlechthin, er ist nicht der Welt-
 und Menschenhasser, für den es so manche hal-
 ten; nein, 'er hat auch ein mitfühlendes, teil-
 nehmendes Herz, er glaubt an die Möglichteit einer
 stilligen Wiebeergeburt, er träumt den idealen
 Traum von dem „Weltsmenschen“ der Zukunft.
 Doch man unser Blick in Deutschland „Nora“
 eiaant hat und heute noch so nennt, hat die
 Eigenmächtigleit des ersten Uebersetzers verurtheilt,
 der einige richtige und ungleich charakteri-
 stischere Titel lautet: „Ein Pappengemini“. Warum
 diese Bezeichnung? Jbsen wir die Worte,
 die der Dichter selbst seiner Nora in den Mund legt,
 sie äußert sich ihrem Ehemann gegenüber also
 „Als ich zu Hause war bei meinem Vater, teilte er
 mir alle seine Vorurtheile mit, und so hatte ich

— Chriftiania, 23. Deg. Auf der Blabroer Landstraße bei Chriftiania fand eine entſetzliche Dynamit-Exploſion ſtatt. Es wurden Sprengungen der an die Straße grenzenden Fiſſen vorgenommen. Durch Unvorſichtigkeit der Arbeiter explozierten die Dynamitpatronen in der Fiſchſtückshube, in der etwa 15 Arbeiter ſaßen. Drei Arbeiter waren ſofort tot, einige wurden ſchwerlich zugerichtet. Auf dem Wege zur Unfaſſation ſtarben noch zwei Arbeiter.

* Boßolt, 24. Dez.
!!! Allen unsern verehrten Leserinnen
und Lesern wünschen wir recht frohliche

Frankreich.

Praktische soziale Tätigkeit eines Erzbischofs.
* Paris, 22. Dez. Unter dem Vorstehe des Erzbischofs von Paris fand heute abend eine große Versammlung der französischen katholischen Jugend für die Abschaffung der Nachtarbeit in

1991

— Chriftiania, 23. Dez. Auf der Diabroer Landstraße bei Chriftiania fand eine entſetzliche Dynamit-Exploſion ſtatt. Es wurden Sprengungen der an die Straße grenzenden Hüſen vorgenommen. Durch Unvorſichtigkeit der Arbeiter explodierten die Dynamitpatronen in der Hüſenſtützhube, in der etwa 15 Arbeiter ſaßen. Drei Arbeiter waren ſofort tot, einige wurden ſchwerlich zugerichtet. Auf dem Wege zur Uaſaſtation ſtarben noch zwei Arbeiter.

Boholt, 24. Dec.

Allen unsern verehrten Leserinnen
und Lesern wünschen wir recht frohliche

(Vereinstheater. Zum ersten Male wird

Dielem Jahre der Jugendvereine an Er-
soph mit der Aufführung eines größeren
Sühnenstückes vor die Öffentlichkeit traten. Das
wählte Stück „Das Gnabenbild im
Salbe“ von Kayser, trägt in vollem Maße
der Weihnachtseinstimmung Rechnung. Wolf von
Dorneburg, hat seinen Glauben an Gott, die
Liebe und das Vertrauen zu den Menschen ver-
loren und ist zum Raubritter geworden. Seine
eigenen Sühne hat er verstoßen und manch
schlaglicher schmachtet in den finsternen Verliesen
er Dorneburg. Gegen seine Untergebenen und
Ritternossen wüthet er mit unaußsprechlicher
Grausamkeit, bis ihn Gottes Gnade erreicht, ihm
den Glauben wieder schenkt und ihn zur Ver-
söhnung mit seinen Sühnen und den Gefangenen
zwingt. Die Liebe gegen seine Untergebenen
nimmt. Die einzelnen Charaktere sind wahr-
heitsgetreu gezeichnet, das Stück streng folge-
richtig, einheitlich aufgebaut, die Sprache den
verschiedenen Personen meisterhaft angepaßt.
Ein besonderer Vorzug des Stückes ist die reiche
Handlung, welche ein lebhaftes Spiel ermöglicht.
Da der Verein und die Spieler keine Kosten und
Mühen scheut haben, so steht ein solches
vorbereitetes Spiel zu erwarten, dem ein voll-
endetes Haus zu wünschen ist.

+ Der Verband deutscher Bunt-

Der Ausschuss hat sich mit der Frage beschäftigt, ob die Baumwollspinnerei in Dillingen (Saar) als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden kann. Die Spinnerei ist in der Tat eine wirtschaftliche Einheit, da sie die gesamte Produktion von Baumwollspinnerei in Dillingen (Saar) umfasst. Der Ausschuss hat sich mit der Frage beschäftigt, ob die Spinnerei als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden kann. Die Spinnerei ist in der Tat eine wirtschaftliche Einheit, da sie die gesamte Produktion von Baumwollspinnerei in Dillingen (Saar) umfasst.

Der bei der Ausarbeitung des Entwurfs des Weltmarktes mit Baumwolle ist es wahrscheinlich, daß noch weitere Preissteigerungen für Rohstoffe zu erwarten sind und das in diesem Falle auch eine erneute Erhöhung für Gewebe unausbleiblich ist.

Eingefandt.

Es ist an dieser Stelle schon so oft über den schlechten Zustand von Straßen gellagt worden, aber leider mit wenig oder gar keinem Erfolg; die Behörden reagieren nicht darauf, wegen „Mangel an Geld“. Da wäre es nun wohl angebracht, wenn wenigstens die Einwohner solcher Straßen dazu angehalten würden, selbst die Wege nicht direkt unpasseierbar zu machen. Da ist z. B. die Friesenstraße, die von vielen Hunderten täglich mehrmals begangen werden muß. Räder muß man, wenn man auf dem an der Weg'schen Spinnerei angebrachten Schild Friesen-Straße liest, „Wasser-Straße“ wäre richtiger gewesen, denn einem Sumpf steht dieser Weg ähnlicher, als einer Straße. Es würde vielleicht auch möglich sein, trockenen Fußes hindurchzukommen, wenn die anliegenden Fabrikanten das Wasser der Schebs

Stegwässer nicht von oben herab auf den Weg, große Vertiefungen und Seen bilden, und der auch schon lange keine haben, der diese Vertiefungen hinüberläßt. Überdies sind 200 Kinderchen müssen diesen Weg täglich viermal am Tag begehen und dann den ganzen Tag mit nassen Füßen in der Schule sitzen, womöglich sich wegen solch falsch angewandter Sparlichkeit zu Tode erkälten. Hoffend, das diese Zellen Abhilfe schaffen, zeichnet
Einer für Viele.

Neueste Nachrichten.

* Graz, 28. Dez. Die Stadt Cilli und ihre Umgebung sind durch Hochwasser überflutet. Viele Häuser drohen einzustürzen. Mehrere Familien sind getötet, 2 Kinder und 2 Frauen ertrunken.

* h Brüssel, 28. Dez. (Telegr.) Heute vormittag erfolgte in einer gemeinsamen Sitzung der beiden Kammern die Erledigung des Prinzgen Albert auf die Verfassung. Der Prinz hat nunmehr offiziell den Titel König der Belgier angenommen.

* Washington, 28. Dez. Das Gesetzt bei Rama ist durch amerikanische Freiwillige gewonnen.

der Steigerungsruppen über. Radrig zeigte fast die Unmöglichkeit an und machte den Vorstenden Streikigkeiten gütlich bei. Sydney, 28. Dez. Zu den von Victoria und Albany in New South Wales wütenden gewaltigen Bränden. Ganze Farmen, die auf den Feldern stehenden Ernten und alle Bauwerke sind auf eine Entfernung von vielen Meilen vollständig zerstört worden.

Der D-Zug Köln Hamburg verunglückt.

* Bremen, 28. Dez. Der Kölner D-Zug, der nachts 11 Uhr 27 Min. von Köln abfährt und über Bremen Hamburg erreicht, ist heute früh bei Gesees auf einen Güterzug aufgefahren. Es verlautet, daß die Lokomotive u die ersten beiden Wagen zertrümmert seien. Ein Person soll getötet, 2 sollen schwer verletzt und mehrere leichter verletzt sein. Von omi stcher Stelle wird mitgeteilt, daß bei dem Unfall niemand getötet worden sei, doch seien 3 Personen schwer und 2 leicht verletzt. Der Unfall entstand dadurch, daß der D-Zug auf einen Güterzug von hinten aufprallte.

Christbaumfeier
mit Kinderbescherung und Verlosung.
Mitglieder und Familienangehörige sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Restaurant Gödde.
An den beiden Weihnachtstagen:
Große Christbaumfeier,
verbunden mit Bescherung und Verlosung.
Anfang 5 1/2 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
H. Gödde.

STATT KARTEN.
— * —
Paula Klammer
Hermann Schulze
Verlobte.
Bocholt, Datteln,
Weihnachten 1909.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der nachstehend bezeichneten Wirtschaftsbetriebe für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1910 für das hiesige Armen- und Waisenhaus soll vergeben werden:
Ungefähr 2000 kg Weizenmehl (Marke 000),
„ 700 „ Roggenmehl (Marke 0),
„ 500 „ Gerstenmehl,
„ 400 „ Reismehl,
„ 400 „ Weizenkleie,
„ 500 „ Roggenschrot,
„ 300 „ Futterhefe,
„ 200 „ Buchweizenmehl,
„ 200 „ Gerste,
„ 50 „ Buchweizen,
„ 50 „ Perlmalz,
„ 50 „ Gerste,
„ 100 „ Weizenmehl.
Die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen können im Bureau der Armenverwaltung eingesehen werden. Angebote sind bis zum 20. Dezember 1909, mittags, einzuteilen.
Bocholt, den 22. Dezember 1909.
Der Bürgermeister.

Dalli-Seifenpulver

das Allerbeste für die Wäsche

Weihnachts-Präsente!

Zu den Festtagen empfehle:
Gut abgelagerte **Zigarren** in Packungen zu 100, 50 und 25 Stück.
Ferner empfehle: **Zigaretten** (bekannte Marken) in eleganten Weihnachtspackungen.
Wwe. Th. Wieschholter,
Nordstr. 9.

Tücht. Schlichter
für Baumwollschlichtmaschinen gesucht.
Spinnerei Hochfeld.
Statt Karten.
Die glückliche Geburt eines prächtigen **Mädels**
sagen hoch erfreut an
Bocholt, 24. Dezember 1909
Rudolf Schneider und Frau
Elise geb. Hoffmann.

Restaurant Maiental.
Sonntag, den 28. d. Mts. (2. Weihnachtstfesttag):
Großes Konzert
mit anschließendem **Tanzkränzchen.**
Musik wird ausgeführt von Mitgliedern des Musikkorps des Infanterie-Regiments Nr. 56, Bielefeld.
Bier 10 Pf.! Entree frei!
Anfang 3 Uhr!
Das Konzert findet bei jeder Witterung statt.
Es ladet herzlichst ein
J. Hötger.

Jugend-Verein an St. Joseph.
Sonntag, 28. Dez. (2. Weihnachtstag),
nachmittags 5 Uhr:
Aufführung des Ritterschauspiels
„Das Gnadenbild im Walde“
von W. Kayser
im Arbeitervereins-Saal Hohenzollernstraße
Eintrittspreis 30 Pf.
Zu zahlreichem Besuche wird herzlichst eingeladen.

Restaurant Kaisergarten.
An beiden Weihnachtstagen,
nachmittags 5 Uhr:
Christbaumfeier.
Empfehle der Jahreszeit entsprechend:
feinsten Araf, Rum, Punsch, Glühwein,
div. ff. Liköre und Spirituosen,
Echten französischen Kognak,
Selbstgekelterten Johannisbeerwein, a Glas 10 Pf.,
Flasche 65 Pf.
Kaffee! Wein! Bier!
Neuestes Musikwerk der Gegenwart.
Es ladet freundlichst ein
Franz Oehmen,
— Restaurant Kaisergarten —

Achtung! Achtung!
Maler- und Anstreicher-Gehilfen Bocholts!
Am 2. Weihnachtstage, vormittags 11 Uhr,
findet eine **außerordentliche Versammlung**
im Verbandslokal zum Feuerwehmann (Jnh. Jos. Weissing) statt.
Bezirksleiter **Brauer (Düsseldorfer)** wird über den derzeitigen Stand der Tarifverhältnisse sprechen.
Alle Kollegen von Bocholt und Umgegend sind hierzu freundl. eingeladen.
Die Geschäftsstelle des christlichen Maler-Verbandes Bocholt.
Lindenhof! Ravardistr.
Union-Biograph.
Größtes und modernstes Unternehmen am Platz.
Gute Ventilation. Größtes Bilderformat. Ausgezeichnete Licht. Absolut Stimmfreiheit. Keine störenden Geräusche der Maschinen.
An beiden Weihnachtstagen:
Jeden Tag neues Programm.

Kraftsport- und Turnverein.
Am Sonntag, den 28. Dezember (2. Weihnachtstag),
nachmittags 4 Uhr,
findet im Vereinslokal (Restaurant Rönigs, Münsterstr.) unsere **Weihnachtsfeier,**
verbunden mit Kinderbescherung und Theateraufführung, statt.
Es gelangen zur Aufführung:
Erhalten und Erstritten,
Volksstück in 2 Akten,
und
Um Geld und Gut,
oper: Die Verschönerung am Christfest.
Hierzu werden unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundl. eingeladen.
Der Vorstand.

STADT- THEATER BOCHOLT.
Montag, den 27. Dez. 1909:
Nora oder ein Pappenheim.
Schauspiel in 3 Akten
von H. Ibsen.
Anfang punkt 8 Uhr.
Einlass 7 1/2 Uhr.
Schilderkarten werden zu dieser Vorstellung nicht abgegeben. — Abonnementskarten (auch 1/2 Abonnements) sind stets in den Buchhandlungen von J. & A. Lemming und S. Wenner erhältlich, da außer den in Aussicht gestellten 12 Vorstellungen im Abonnement noch weitere Aufführungen im Januar stattfinden. Eventuell nicht verwendete Karten werden nach Ablauf der Spielzeit wieder eingetauscht.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle:
ff. abgelagerte Zigarren,
auch in hübschen Weihnachtspackungen.
Auch noch zum alten Preise.
A. Marx.
Für Landwirte!
Bessere bei größerer, sofortiger Bestellung da die Preise stets steigen:
Original Eckendorfer Runkelsamen . . . Kilo 2.40 M.
Süchteler und grünköpfige Wurzeln . . . Pfd. 2.40 „
Bieskrähen (gelbe) . . . 1.00 „
Sämtliche landwirtschaftliche Samereien sind in guter, reiner Qualität hier zu haben.
Samengroßhandlung Bernhard Kosthorst
gen. Schlatmann.

1. Unter der Schreckensherrschaft eines römischen Kaisers (großes historisches Schauspiel, Vorführungsbauer ca. 40 Minuten) herrlicher kolorierter, Kunstfilm.
a. Vertreibung der Gemahlin Nero's; b. Vermählung Neros mit der Nebenbuhlerin; c. Revolution in Rom; d. Nero stirbt in Brand um die Revolution zu unterdrücken; e. Neros Tod.
2. Englands Invasionsfurcht (aktuell und sehr interessant).
3. Ein Schritt vom rechten Wege (spannendes Drama).
4. Viel Lärm um Nichts oder kleine Ursachen große Wirkungen (Tränen werden gelacht).
5. Zwei Geburtstagsfeste (Drama).
6. Abgebrüht und ausgelocht (humoristisch).
7. Der wunderbare Spazierstock (herrlich koloriert).
8. Das Weib aus dem Volke (trauriges Drama).
9. Ein standhafter Freier (zum Wägen).
10. Sie hat einen kleinen Fehler (echt humoristisch).
11. Ein feindlicher Ueberfall (Drama).
Separater Eingang von der Seite.
Eintritt 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., 3. Platz 20 Pf.,
Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

Druckstranten-Lasse I.
Montag, den 27. d. Mts.:
Empfang
der fälligen Beiträge.
Die rückständigen Beiträge müssen spätestens bis zum 31. d. Mts. entrichtet sein.
Der Vorstand.
Doppelwohnung
(Gwaldr. 87/88) ganz oder geteilt
sofort unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Von wem, zu erfragen in der
Exp. d. Bl.

Ladenlokal
nebst Wohnung sofort oder später zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.
Eine komplette
Schreinereianlage
mit Motor ist wegen Aufgabe des Geschäftes billig zu verkaufen.
Näheres zu erfragen bei
Th. Wedding,
Maschinengeschäft, Rhode.
Für die Feste-
tage empfehlen von sechs
jungen, fetten Pferden
prima Fleisch
per Pfund zu 35 und 40 Pf.
G. Borch, Mobilstr. 277,
3. ten Borch, Ostermayer 8.

Nr. 348.
Ungeachtet des
Quar
haben wir zum
„Volksblatt“ (R
Stets bestrebt
modernen A
bieten wir unse
rassestems u
webes Wissen
Als Solist
unser Blatt
nachdem es die
meist gelesene
Unsere Auf
550
und wächst no
Der Abonn
50 Pf. monatli
Neue Abonne
ginn des neuen
Berl
Die Steu
sollen anders g
jahr hatte der
der Beamtenge
gelesen angeno
alten Steuerfah
von 5 zu 5 v.
nur für die Da
tigt ist, wie die
den Steuerfah
eine andere W
kleinsten Proje
Novelle dem B
nicht fest.
Die
Biberales Bl
der Suche nach
Eine G
von L
7
Das gute
musste also bis
Schwester Lili
herum besand,
Nähereten verb
enblich stolz au
sich mit dem
Wabemifer be
gefällig mod
Und so sch
Universitätszei
herliche, für
schwere, an G
Die erste P
ber Feilkunde
war seine Mu
zu gering, um
heit dem Tod
hatte im Lauf
stabsfähigkei
Ableben verfa
schaft des Bat
stand des Br
dem Brenner
ein sehr geju
Nun konnte
Zinsen des
Eine reiche G
last von dem
lich der opfer
ein Böhren
Es sollte
Krat in das
Finanzdirekt
herlich in d
Bermügen w
Schulden in
Schwägerlob